

Das Buch veröffentlicht eine Dissertationsschrift der Philosophischen Fakultät der Universität Rostock, die am 25. Oktober 2019 verteidigt wurde.
Gutachter: Prof. Dr. Stefan Kreuzberger, Prof. Dr. Ernst Münch (beide Rostock), Prof. Dr. Dominik Geppert (Potsdam)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Verfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung auf DVDs, CD-ROMs, CDs, Videos, in weiteren elektronischen Systemen sowie für Internet-Plattformen.

© be.bra wissenschaft verlag GmbH

Berlin-Brandenburg, 2020

KulturBrauerei Haus 2

Schönhauser Allee 37, 10435 Berlin

post@bebra-wissenschaft.de

Redaktion der Reihe: Stefan Kreuzberger, Fred Mrotzek, Rostock

Redaktion des Bandes: Stefan Kreuzberger, Rostock

Lektorat: Matthias Zimmermann, Berlin

Cover: Universitätsplatz 1942 (AHR, Signatur 3.02.3, Inventar-Nr. 21851).

Umschlag und Satz: typegerecht, Berlin

Schrift: Minion Pro 10,5/13,5 pt

Druck und Bindung: Friedrich Pustet, Regensburg

ISBN 978-3-95410-257-0

www.bebra-wissenschaft.de

Inhalt

Einleitung	7
Landesuniversität im Übergang von der Demokratie zur Diktatur 1932–1936/37	41
Krise der 1920er-Jahre und erste Universität unter NS-Herrschaft	41
<i>Universität Rostock als »akademisches Sibirien«</i>	42
<i>Auswirkungen der NS-Wissenschafts- und Hochschulpolitik</i>	60
Vorgeschichts-Professur in einem »Kerngebiet der Urgermanen«	83
<i>Hochschulautonomie versus Nationalsozialismus: Causa Wirth</i>	86
<i>Anschluss verpasst: Die Vorgeschichts-Professur mit Petersen und Jankuhn</i>	97
Im Dienste der Bellifizierung: Rostocker Wehrwissenschaft	113
<i>Kriegsgeschichtsvorlesungen statt Wehrwissenschaftsinstitut</i>	114
<i>Etablierung wehrwissenschaftlicher Fachvorlesungen</i>	132
Nationalsozialistische Planungspolitik und Rostocker Raumforschung	145
<i>Raumforschungsinstitut: Aufstieg und schneller Fall</i>	149
<i>Raumforschung als »Retterin« der Wirtschaftswissenschaften</i>	191

Mecklenburgische Landesuniversität und Kriegsrelevanz 1937 – 1942 – 1945	203
Zwischen »Selbstmobilisierung« und Lethargie	203
<i>Von der »Krise der Universitäten« in den Krieg 1937–1941/42</i>	<i>205</i>
<i>Zwischen Bombenkrieg, Schließung und Ausbau 1942–1945</i>	<i>229</i>
Ausbau von Mathematik und Naturwissenschaften	250
<i>Rostock als neues Zentrum der Luftfahrtforschung?</i>	<i>250</i>
<i>Förderung der Chemie im Zweiten Weltkrieg</i>	<i>282</i>
Geheimforschung für das Heereswaffenamt	318
<i>Gescheitertes Kaiser-Wilhelm-Institut für Mikrobiologie</i>	<i>320</i>
<i>Rostocker Institut für Mikrobiologie</i>	<i>334</i>
»Blut-und-Boden«, Autarkie und alte Wünsche: Landwirtschaftliche Fakultät	347
<i>KWG, NSDAP und die Gründung der Fakultät im »Agrargau« 1942</i>	<i>351</i>
<i>Errichtung der Fakultät und Thünen-Forschung</i>	<i>372</i>
Schlussbetrachtung	395
Anhang	415
Abkürzungsverzeichnis	415
Quellen- und Literaturverzeichnis	417
Personenverzeichnis	434
Danksagung	438
Der Autor	439
Abbildungsnachweis	439